

[594.] In Remittenden-Sendungen empfehlen wir einen Rest von einigen hundert Firmen-Verzeichnissen von 1854, à 100 St. 15 Sgr. baar, sowie Aviso-Briefe, à 100 St. 25 Sgr. baar.

Berlin, den 1. Januar 1855.

H. Vieler & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 88)

[595.] Schiebe, Kaufmännische Briefe

können wir uns nicht disponiren lassen, da die Auflage zu Ende geht und die neue, Ende April zur Versendung kommt. Nach der D.-M. nehmen wir selbstverständlich dann von der alten Aufl. nichts zurück.

J. W. Gebhardt's Verlags-Buchhlg. in Grimma.

[596.] Englische Journale für 1855

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mit Ihre geehrten Bestellungen recht bald, um Unterbrechungen zu vermeiden.

London.

Franz Thimm.

[597.] Baarpachte.

Die täglich sich mehrenden Baarbestellungen und die mit deren Ausführung verbundenen hohen Spesen nöthigen mich zu der Erklärung: daß ich von heute ab die Baarpreise ohne Ausnahme nur dann eintreten lassen kann, wenn die Bestellung mindestens den Betrag von Einem Thaler erreicht; jedoch soll, im entgegenstehenden Falle, eine zweite Bestellung stets als Ergänzung der vorhergehenden gelten.

Berlin, den 2. Januar. 1855.

Carl J. Klemann.

[598.] Zur gefälligen Beachtung für die Herren Verleger.

Die seit Neujahr d. J. veränderte Redaction des „Danziger Dampfboots“ wird es

sich angelegen sein lassen, neue literarische und Kunst-Erscheinungen sofort nach Uebersendung eines Redactions-Exemplars zu besprechen. Bekanntlich hat das „Dampfboot“ einen weit verbreiteten, gebildeten Leserkreis, es können also Besprechungen, sowie besonders auch „Literarische Anzeigen“ nicht ohne Erfolg bleiben.

[599.] Facturen auf alte Rechnung nehmen wir nicht in Alte Rechnung auf, wenn sie nicht Mitte Januar in Händen unsers Commissionärs sind. Alles, was man nach diesem Datum auf alte Rechnung zu stellen beabsichtigt, bezahlen wir lieber baar, und unser Commissionär wird alles Festverlangte ohne Weiteres einlösen, wenn unser Verlangzettel die Factur begleitet. Wir bitten um gefällige Beachtung dieser Notiz im Interesse der Vermeidung von Rechnungs-Differenzen.

London, im Decbr. 1854.

Williams & Morgate.

[600.] Die galvanographische Anstalt und Kunstkupferdruckerei der Königl. sächs. Academie der Künste

von **Friedrich Rudolph Meyer & Co.**

in Dresden, kleine Oberseegasse Nr. 1. empfiehlt sich für galvanische Vervielfältigung gestochener Kupferplatten, sowie für Kunstkupferdruckarbeiten aller Art, unter Garantie gleich vorzüglicher Abdrücke in jeder beliebigen Auflage; die Einrichtung der uns patentirten galvanischen Apparate gestattet die Ablagerung von Platten für Werthpapiere unter nothwendigem Verschluß. Probedrucke werden, sobald die Auflage in unserer Anstalt gedruckt wird, gar nicht, außerdem wie bisher nach Zeit berechnet. Frachtspeisen trägt die Anstalt, und erbitten wir uns Aufträge direct oder durch Unterzeichneten, woselbst auch Preistarife zu haben und Proben von Ablagerungen einzusehen sind.

Aufträge übernimmt in Leipzig

Leipzig, den 10. Januar 1855.

Ernst Rudolph Meyer,
techn. Chemiker.

Burgstein's Garten Nr. 3. 1. Etage.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Berliner Unterstützungsvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Aus Leipzig. — Noch etwas zu einer Rechtsfrage im Buchhandel. — Aus Paris. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 505-600. — Leipziger Börse am 12. Januar 1855. — Wahlzettel.

Aland 567.	Franck 553.	Köhler in L. 583.	Nieger in St. 519.
Amelang's Verl. 509.	Franz 555.	Kornicker 576.	Sauerländer in N. 548.
Anonyme 506, 508, 578, 580.	Garde in W. 551.	Kühlmey 570.	Scheitlin in St. G. 591.
581, 582, 584, 585, 598.	Gebhardt 595.	Kühn in Br. 507.	Schlüter 572.
Anstalt. akadem., f. L. & R.	Gerschel 568.	Labuske 512, 525.	Schmid in N. 521, 590.
573.	St. Hoar 514, 547, 592.	Levy 536.	Schneider & Co 556, 563.
Asher & Co 524.	Grund 520.	Lindow 532.	Schubert & S. 561.
Barnewitz 565.	Helf 574.	Logier 562.	Sulzbach 588.
Basse 550.	Hellmers 505.	Löschke 511.	Teubner 523, 531.
Berner 535.	Hery 586.	Maffute 577.	Thimm 596.
Bessel 505.	Heyder & Z. 578.	Mayer, G. in L. 530.	Türk 542.
Bieler & Co. 594.	Heyse 541.	Meißner, D. 528, 544.	Ullrich 575.
Brockhaus 545, 552.	Hirt 522.	Mendelssohn 529.	Verlagsanstalt, allg. dtfche.
Calvary & Co. 571.	Hochhausen's B. 540.	Meyer, Chem., in Leipzig	510.
Cazin 566.	Homann 579.	600.	Weigel, F. D. 513.
Deiters 543.	Horvath 537.	Meyer in S. 539.	Wendeborn 569.
Dieterich 589.	Janssen 564.	Meyri 527.	Weyhardt 593.
Du Mont-Schauberg 517.	Kesseling, Ferd. 560.	Müller & Co. 515.	Williams & R. 559, 587, 599.
Erlich 546.	Klemann 597.	Perthes, J., in G. 526.	Wolf in Dr. 557.
Englin, Th. Chr. Fr. 538.	Klinkhardt 516.	Reimer, D. 549.	Wölter 533.
Fischer in G. 534.	Knapp's Verl. 518.	Reisner in L. 554.	v. Zabern 538.

Leipziger Börse am 12. Januar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebieten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 1/2	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	101 1/2
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 \mathcal{R} Ladr. à 5 \mathcal{R}	k. S. —	107 1/2
	2 Mt. —	—
Breilau pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. —	56 1/2
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 148 3/4	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedel. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6, 14 1/2	—
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 78 1/2	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	78 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 \mathcal{R} à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 \mathcal{R} idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 \mathcal{R} nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o	—	7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 10 1/2
Holländ. Duc. à 3 \mathcal{R} auf 100	3 1/2	—
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o	—	4
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	—
Conv.-Species u. Gulden d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	1 1/2	—
Wiener Banknoten d ^o .	—	79 1/2
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 \mathcal{R}	86 1/2	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 von 500 \mathcal{R}	—	99 1/2
à 4 % von 1852 } von 500 \mathcal{R}	—	100 1/2
} von 100 \mathcal{R}	—	—
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 \mathcal{R} .	—	101 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 \mathcal{R} . . .	86 1/2	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 \mathcal{R}	—	79
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 \mathcal{R}	—	100 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 \mathcal{R}	—	95
} kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 \mathcal{R}	90 1/2	—
} v. 100 u. 25 \mathcal{R}	—	—
d ^o . à 3 1/2 % } v. 500 \mathcal{R}	94 1/2	—
} v. 100 u. 25 \mathcal{R}	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2 %	—	94 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	106
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 \mathcal{R}	89	—
} kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	—	65
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d ^o . à 250 \mathcal{R} pr. 100	—	179 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 \mathcal{R} pr. 100	—	191
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 \mathcal{R} pr. 100	—	37 1/2
Alberts- d ^o . à 100 \mathcal{R} pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 \mathcal{R} pr. 100	134	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 \mathcal{R} pr. 100	292	—
Thüringische d ^o . à 100 \mathcal{R} pr. 100	—	99 1/2

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von D. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner in Leipzig.